

Areolenpfropfung

Beitrag von „Michael.K“ vom 5. Dezember 2013, 08:13

hört sich gar nicht schlecht an- ich habe besonders bei großen Pfropfungen auf dicke Säulen oft Probleme mit Fäulnis. Besonders Oreocereen auf z.B. Helianthoc. pasacana mag gar nicht. Alle 3 Versuche waren zum scheitern verurteilt- die Unterlage bekam an der Pfropfstelle schwarze Verfärbungen und der Pfröpfung wurde abgestossen- selbst mit 5kg Gewicht blieb nix droben- Bei herkömmlichen Pilzmitteln sehe ich die Gefahr, dass etwas davon in die Schnittfläche gelangt und dort ebenfalls zu Problemen führt bei der Anwachsphase- Einziges Problem bei dem Spray sehe ich bei der Kälte, die entsteht wenn man aus Spraydosen sprüht wenn man zu nahe rankommt, oder ist das hier anders? Das ist doch dann auch flüssig- macht das keine Probleme? Hab auch schon gehört, dass mit herkömmlichen Sprühplastern gute erfolge erzielt wurden....wäre echt mal froh, wenn sich die harte Arbeit, die so eine Monsterpfropfung verursacht, auch mal zum Erfolg führen würde....